

Möser
Redaktion:
Thomas Rauwald (tra), Erlenweg 12,
39291 Höhenwarthe, Tel.: 03 92 227 38 28
Fax: 03 92 22 95 54 63
thomas.rauwald@gmx.de

Tanzabend mit Disco-Fox und Walzerschritt

Pietzpuhler Heimatverein hält Jahreshauptversammlung ab / Bewährte und auch neue Veranstaltungen für das Dorf

Nach dem ereignisreichen Jahr 2016, als Pietzpuhl mit einem großen Fest sein 710-jähriges Ortsjubiläum feierte, haben sich die Mitglieder des örtlichen Heimatvereins für 2017 erneut viel vorgenommen.

Von Thomas Rauwald
Pietzpuhl • Zwar werden in diesem Jahr die Brötchen etwas kleiner ausfallen, aber es gibt wirklich fast in jedem Monat eine Veranstaltung, die vom Heimatverein veranstaltet wird, oder an deren Organisation sich Mitglieder des Vereins „Pietzpuhl 2000“ beteiligen. Neben den bewährten Festen und Veranstaltungen hatten die Mitglieder, die vor einigen Tagen im Kavaliershaus zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammengekommen waren, auch neue Ideen, wie das kulturelle und gemeindliche Leben in der idyllischen Ortschaft noch liebenswerter gestaltet werden kann.

Für den Verein rückt die erste große Veranstaltung mit großen Schritten voran. Am 11. März findet der nächste beliebte Kreativ- und Hobbymarkt im Kavaliershaus statt, zu dem sich die Interessenten bereits jetzt anmelden sollten, empfiehlt Cheforganisatorin Gudrun Matthey. Das ist bei ihr unter der Telefonnummer 039222/957 70 möglich. Der

Markt wird im Zeichen des Frühlings und des kommenden Osterfestes stehen.

Wenige Tage später lädt der Heimatverein zur Frauentagsfeier herzlich ein. Wer dort das Programm für die Frauen der Ortschaft gestalten wird, blieb aber noch ungewiss.

Feuerwehr und Heimatverein veranstalten am 15. April gemeinsam das Osterfeuer. Es gibt auch wieder ein Turnier der Skat- und Rommé-Spieler zu Ostern.

Am Vorabend des 1. Mai wird nach guter alter Tradition der Maibaum aufgestellt.

Konzert nicht bekannt

Sehr erstaunt waren die Mitglieder des Heimatvereins darüber, dass im März im Kavaliershaus wieder ein groß angelegtes Konzert der „Tenöre4you“ stattfinden solle, das an den Pietzpuhlern mehr oder weniger vorbei geht. Hier gäbe es keine Aushänge und keinerlei Informationen. Wenn dann die Gäste zum Konzert kommen, würden wieder Stimmen laut, dass es nicht einmal eine kleine Versorgung mit Getränken gegeben habe. Aber wenn man den Verein nicht einbezieht, dann sei das wahrscheinlich so gewollt, meint die Runde voller Unverständnis.

Dass kulturelle Veranstaltungen auch „gepflegt“ werden müssen, habe das letzte Konzert des Vokal-Ensembles

„InTakt“ vor Weihnachten gezeigt. Nicht einmal 40 Zuhörer waren erschienen. Das ist natürlich für Gäste und Sänger zugleich keine schöne Sache, meinte auch der stellvertretende Ortsbürgermeister Sven Reinald. Er habe mit dem Chor gesprochen, und es wurde in Erwägung gezogen, statt der Weihnachtskonzerte über die vielen Jahre hinweg den Chor für ein Frühlingkonzert zu gewinnen, bei dem Schlager, Pop- und Filmmelodien erklingen sollen.

Geplant ist natürlich wieder auch ein Dorffest im Sommer und der kleine, aber feine Weihnachtsmarkt.

Das Engagement der Vereinsmitglieder sinke oder steige aber auch mit den örtlichen Bedingungen. Vereinsvorsitzende Kerstin Binz wollte und konnte nicht verschweigen, dass es im Vorjahr einige Disharmonien mit den Wirtsleuten des Kavaliershauses gegeben habe. Sie bat zu organisieren, dass sich Gemeindegemeister, stellvertretender Ortsbürgermeister, die Wirtsleute als Gaststättenpächter und Mitglieder des Heimatvereins an einen Tisch setzen sollten, um zu klären, wer über welche Schlüssel verfügen darf und wer im Haus welche Kompetenzen hat.

Neu im Programm des Vereins ist auch die Idee, einen Tanzabend für die Pietzpuhler zu veranstalten. Und zwar so richtig mit Disco-Fox und Walzerschritt.



Vorstandsmitglied Kerstin Kampa (l.) überrascht die Vereinsvorsitzende Kerstin Binz mit einem kleinen Dankesgeschenk.
Foto: Christian Luckau

Willkommen



Der kleine Tim ist auf der Welt

Möser/Magdeburg (tra) • Der Möseraner Sebastian Siebert (35) und Christina Schramm (32) sind die Eltern des kleinen Tim. Der Junge erblickte am 12. Dezember das Licht der Welt. Es ist das erste Kind der beiden jungen Leute. Bei seiner Geburt war Tim 53 Zentimeter groß. Er brachte 3440 Gramm auf die Waage. Geboren wurde er im Krankenhaus Olivenstedt um 21.43 Uhr. (tra)

Berichtigung

Die Winterwanderung des Möseraner Heimatvereins am 12. Februar beginnt nicht um 10, sondern erst um 13 Uhr, damit das am Spieß gebratene Schwein der Mittagszeit entsprechend auch mundet. (tra)

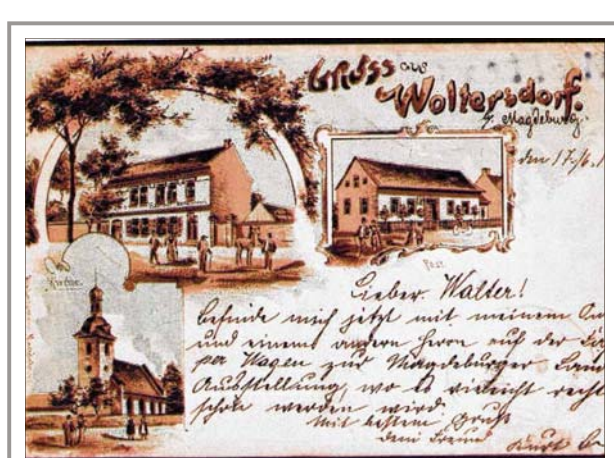
Biederitz
Redaktion:
Thomas Rauwald (tra), Erlenweg 12,
39291 Höhenwarthe, Tel.: 03 92 227 38 28
Fax: 03 92 22 95 54 63
thomas.rauwald@gmx.de
Service-Agentur:
Drogerie Pütsch, Karl-Marx-Str. 1, 39175
Biederitz, Tel. (03 92 92) 2 89 28

Das ist wirklich ganz dumm gelaufen

Gerwisch (tra) • Manchmal kommt es ganz dicke. Das musste ein Autofahrer in Gerwisch erfahren. Dort hielten Polizeibeamte in der Nacht zum Donnerstag im Zuge einer Verkehrskontrolle einen 29-jährigen Audi-Fahrer am Breiten Weg an. Der Mann konnte keinen Führerschein vorlegen, weil er schlichtweg keinen hat.

Eine Überprüfung der amtlichen Kennzeichen ergab, dass der Versicherungsschutz für das Fahrzeug abgelaufen war. Somit ist der Audi für den öffentlichen Straßenverkehr nicht mehr zugelassen gewesen. Und schließlich wurde bei dem Mann noch ein freiwilliger Drogenschnelltest durchgeführt. Der fiel positiv aus. Die Beamten hegten den Verdacht, dass der 29-Jährige Betäubungsmittel konsumiert haben könnte. Nach der vorgeschriebenen Belehrung gab der Fahrer auch zu, Cannabis geraucht zu haben.

Es folgte eine Blutentnahme. Der Audi blieb stehen, und die Fahrzeugschlüssel wurden vorerst sichergestellt. Der junge Mann bekommt sehr wahrscheinlich ein Bußgeld wegen des Fahrens eines Kraftfahrzeugs unter Drogeninfluss. Zudem wurde Strafanzeige wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis, ohne Pflichtversicherung und des Besitzes von Betäubungsmitteln erstattet.



Früher wurden Karten vorn beschrieben

Hin und wieder erreichen historische Postkarten die Redaktion. Wie diese hier aus Woltersdorf. Die Karte ist offenbar im Jahre 1899 gedruckt worden. Geschrieben wurde sie im Juni 1900. Der Poststempel trägt das Datum vom 7. Juni 1900. Die

Karte zeigt lithografische Darstellung von Woltersdorfer Häusern. Die Karte belegt die einstige übliche Beschriftung auf der Vorderseite. Im Internet wird eine solche Postkarte für immerhin 20 Euro angeboten. Repr.: Thomas Rauwald

Leserbrief

Drohkulisse des WWAZ ist völlig unnötig

Zum Volksstimme-Artikel „WWAZ rät Bürgern, ihren Rechtsanwalt zu konsultieren“ vom gestrigen 27. Januar: Mit Verwunderung nehme ich die Aussagen des WWAZ (Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband) zu Kenntnis. Das Urteil des Landesverfassungsgerichtes hat hinsichtlich der Biederitzer Klagen und Einsprüche keine Relevanz. Bei diesen geht es um die Frage, ob das Abwasserkontor Biederitz basierend auf einer rechtsgültigen Ab-

wassersatzung der Gemeinde Biederitz es unterlassen hat, rechtzeitig Beiträge zu erheben und demzufolge der WWAZ nunmehr aufgrund und deshalb eingetretener Verjährung gehindert ist, noch Anschlussgebühren zu erheben.

Das Landesverfassungsgericht hat sich demgegenüber allgemein mit der Verjährungsproblematik durch die Gesetzesänderung des Kommunalabgabengesetzes beschäftigt, die in Biederitz jedoch nicht maßgeblich ist.

Hinsichtlich der aufgebauten Drohkulisse und des wenig kundenfreundlichen Verhaltens des WWAZ sei zudem darauf hingewiesen, dass es sehr wohl zwischen dem Gemeindegemeister Gericke und dem Verbandsvertreter und Ortsbürgermeister Schneider sowie Herrn Mesberg Absprachen zu einer Musterklage gegeben hat.

Warum will der WWAZ nicht abwarten, wie das Verwaltungsgericht Magdeburg in einem Verfahren entscheidet?

Senioren beklagen Fällung der Eiche

Königsborn (tra) • Gemeindegemeister Kay Gericke war am Donnerstag aus gegebenem Anlass bei den Königsborner Senioren zu Gast. Natürlich war die am Montag gefällte Eiche das Hauptgesprächsthema.

Gericke schilderte den teils sehr erbosten Königsborner Einwohnern den Ablauf des Vorfalles und gestand ein, dass die Gemeindeverwaltung hier einen Fehler gemacht habe. Er könne nachvollziehen, dass vor allem auch die älteren Bürger eine ganz enge und lange zurück reichende Beziehung zu diesem Königsborner Wahrzeichen haben.

Gericke informierte, dass das Stammholz gebohren und gesichert worden ist, „damit die Baumscheiben nicht noch Füge bekommen.“ Versichert wurde auch, dass im Herbst nach der Entfernung der Wurzel und dem Austausch des Erdbodens eine neue Stieleiche mit einem Stammumfang von 25 bis 30 Zentimeter gesetzt wird.

lokale Geschäftsanzeigen

Verkaufe GmbH, gegr. 2013, keine Kunden, keine Schulden, keine Mitarbeiter, mit Geschäftskonto, 1500€ @ 0176 / 31 35 24 23.

Verschiedenes

Computer einrichten! Wer hilft Rentner aus MD dabei, g. Bez. ☎ 0151-51282190, ab 12.00 Uhr

Suche Kaminhartholz bis 25 € pro Meter, RM Altmark, auch größere Mengen ☎ 01 77 / 8 50 57 20

Handwerk

Polsterarbeiten ☎ 03 92 92/2 62 13

Bauen und Wohnen

Zäune und Tore Schmiedeeisen und Doppelstab. Komplettedienstleistung (Herstellung, Lieferung und Montage). Jetzt Kunde werden und an unserem Gewinnspiel teilnehmen. www.treppenzugpoland.com/
www.doppelstabzaun-treza.de
Tel.: +4 89 57 51 55 40, Fax: +4 89 57 51 55 60, Mobil: +4 86 96 41 90 18 / 01 57 50 72 6 74.
email: treppenzugpoland@plusnet.pl, doppelstabzaun.treza@gmail.com

amtliche Bekanntmachungen

Stadt Jerichow
– Der Bürgermeister –
Bekanntmachung
Am Dienstag, 07.02.2017, findet um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Jerichow, Karl-Liebknecht-Straße 55, die nächste Stadtratssitzung statt.
1. Eröffnung der Sitzung; 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung; 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der fehlenden Mitglieder des Stadtrates; 4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung; 5. Bestätigung der Niederschrift vom 14.12.2016 – öffentlicher Teil; 6. Einwohnerfragestunde; 7. Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung des gewählten Bürgermeisters; 8. überplanmäßige Aufwendungen – KITA Defizitausgleich 2016 – **BV 01/256/2017**; 9. Beschluss über den fortgeschriebenen 3. Entwurf des Bebauungsplans Sondergebiet Photovoltaik „Schwarzer Weg“ OT Jerichow und die erneute Auslegung und Beteiligung der betroffenen Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange – **BV 01/261/2017**; 10. Anfragen und Mitteilungen; 11. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung; **Nicht öffentlicher Teil**: 12. Bestätigung der Niederschrift vom 14.12.2016 – nicht öffentlicher Teil; 13. Spendenannahme 2016 – **BV 01/257/2017**; 14. Grundstücksverkauf – Gemarkung Brettin, bebautes Grundstück – **BV 01/258/2017**; 15. Dienstleistungsangelegenheit – **BV 01/259/2017**; 16. Vergabe von Planungsleistungen – Sanierung der Grundschule und des Hortes in Jerichow **BV 01/260/2017**; 17. Anfragen und Mitteilungen; 18. Wiederherstellen der Öffentlichkeit und Bekanntheit der Ergebnisse der nicht öffentlichen Sitzung; 19. Schließen der Sitzung
Franke
Vorsitzender des Stadtrates

Gesundheit

Stören Glaukom-Augentropfen Ihren Alltag?

Haben Sie das Gefühl, dass Ihre Augentropfen Ihren Alltag beeinträchtigen? Dann nehmen Sie an einer Studie teil, um die Forschung im Bereich der augentropfenlosen Therapie voranzubringen.

Leiden Sie unter Glaukom oder hohem Augendruck in beiden Augen und: 1. sind mindestens 18 Jahre alt? 2. hatten noch keine Glaukom-Operation?

In diesem Fall erfüllen Sie möglicherweise die Voraussetzungen zur Teilnahme an ARTEMIS, einer Forschungsstudie zu einer aktuellen Glaukom-Therapie, bei der eine Behandlungsmethode untersucht wird, die ohne Augentropfen auskommt. Alle Teilnehmer der Studie werden aktiv an beiden Augen behandelt und engmaschig von Prüfärzten überwacht. **Alle Medikamente, Augenuntersuchungen und Behandlungen für Ihren hohen Augendruck sind für Sie kostenfrei.**

Durch Ihre Teilnahme an der ARTEMIS-Studie können Sie helfen, die Forschung im Bereich der Glaukom-Therapie ohne Augentropfen voranzubringen.

Bei Interesse rufen Sie uns bitte unter **0391 67 17777** an um weitere Informationen zu erhalten.